

PR PR PR



EINE KAMPAGNE VON
SHINE DEUTSCHLAND



WILLKOMMEN BEIM "SPARK MAGAZIN" VON SHINE DEUTSCHLAND!

HEY DU!

So nice, dass du dir ein „Spark“-Shirt gekauft hast und nun dieses Magazin dazu in den Händen hältst. In einer Zeit, in der alles digital ist, haben wir uns bewusst für einen Gegentrend entschieden und möchten dir hiermit etwas in die Hand und für dein Herz geben. Deshalb gibt es in diesem Magazin einiges zu entdecken: von Tiefgang und Interviews über eine Fotostory und Stickerbogen bis hin zu einigen Reflexionsseiten und Random Facts. Hast du dich gefragt, was es mit diesem „Spark“-Shirt auf sich hat? Was es für dich persönlich bedeutet und mit sich bringt? Dann eines schon mal vorab: DU bist ein Funke. DU kannst andere zum Leuchten bringen – einfach, indem zu da bist. Wie das genau aussieht und was das konkret bedeutet, erfährst du auf den nächsten Seiten. Also, schnapp dir dieses Magazin, such dir einen gemütlichen Ort und finde heraus, wie du als „Spark“ diese Welt zum Leuchten bringen kannst!


LET'S GOOOOO!
DEIN SHINE TEAM

INHALTS VERZEICHNIS

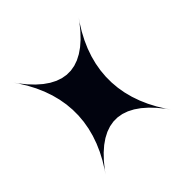
	WAS IST SCHON EIN FUNKE? Ein Interview mit Luna Simao	04
	KLIN UND (UN-)SICHTBAR? Poetry	08
10	JEDES FEUER BEGINNT MIT EINEM FUNKEN Theologischer Impuls	
	MEHR BRAUCHT ES NICHT?! Ein Interview mit Miriam & Tobi	12
14	FUNKEN – FRÜCHTE DES GEISTES Eine Übersicht	
23	RANDOM FACTS Was du wissen kannst, aber nicht musst	
	ÜBER SKILLS UND MENSCHEN, DIE DICH PRÄGEN Ein Interview mit Alex von den O'Bros	24
26	WIE DU ANDERE ENTZÜNDEN KANNST Unsere Top 10	
	WER ODER WAS ENTZÜNDET DICH? Instagram Umfrage	27
28	FOTOSTORY Die Kraft eines Sparks	
	ENTFACHE DEN SPARK IN DIR! Ein Input für Schüler- & Jugendgruppen	32

2025
IST
SCHON
EIN

ANWENDE?



Vielleicht denkst du bei dem Wort „Funke“ eher an etwas kleines, unscheinbares, das vielleicht mal kurz in der Nacht aufleuchtet, dann aber doch schnell wieder verglüht und vergessen ist. So wie du dich vielleicht selbst manchmal fühlst. Ein kleiner Funke in der Welt, der zwar irgendwie da ist, aber doch keine große Bedeutung oder Auswirkung für diese Welt hat. Du schaust dich an und denkst dir: „Wer bin ich schon und was habe ich überhaupt zu geben?“ Du schaust dich um und sagst dir: „Welchen Unterschied macht es eigentlich, dass ich da bin? Die anderen leuchten doch viel heller, länger oder schöner als ich.“



LUNA SIMAO IST R&B-SÄNGERIN, HAT SOUL IN DER STIMME UND JESUS IN DEN LYRICS. SIE BEGEISTERT NICHT NUR DURCH IHR UNGLAUBLICHES TALENT, SONDERN AUCH MIT IHRER EHRLICHEN UND SYMPATHISCHEN ART – AUF UND HINTER DER BÜHNE. IM INTERVIEW REDET SIE ÜBER IHREN UMGANG MIT SELBSTZWEIFELN.

IN UNSERER KAMPAGNE SPARK DREHT SICH ALLES UM DAS THEMA „FUNKE“. WAS VERBINDEST DU MIT EINEM FUNKEN?

Ich denke, ein Funke ist ein ganz kleines Licht, vielleicht sogar kaum sichtbar, aber trotzdem voller Kraft. Ein Funke kann ein Feuer entzünden. Er kann also der Anfang von etwas Großem sein und ist deshalb nicht zu unterschätzen.

HAST DU DICH SCHON EINMAL FÜR EINEN KLEINEN FUNKEN GEHALTEN, DER NICHT WIRKLICH ETWAS BEWIRKEN KANN?

Ja, schon sehr oft.

Und immer noch immer wieder. Es gab schon sehr dunkle Momente in meinem Leben, in denen ich gedacht habe:

„Ach, wenn

ich nicht

existieren würde, würde

mich doch eh niemand vermissen.“

Gott sei Dank ist es heute nicht mehr so

extrem, aber trotzdem frage ich mich immer mal

wieder, ob das, was ich mache und wer ich bin, über-

haupt einen Unterschied in dieser riesengroßen Welt macht.

Gerade dann, wenn ich Fehler mache, Dinge nicht richtig

hinbekomme oder so. Dann kommen solche Gedanken

und versuchen sich in meinem Inneren einzunisten.

WIE GEHST DU MIT SELBSTZWEIFELN UM?

Ich spreche mit jemandem darüber. Sei es mit meinen zwei besten Freundinnen, mit meiner Seelsorgerin (das ist sowas wie eine Therapeutin) oder auch im Gebet mit Gott. Ich glaube daran, dass Gott mich liebt und dass er mich ungefähr so sieht wie einen wertvollen, unersetzbaren Diamanten. Bei ihm mein Herz auszuschütten und in der Bibel zu lesen, hilft mir, meine Gedanken gegen seine auszutauschen.

DU SCHREIBST SONGS, IN DENEN DU AUCH ÜBER DEINE FRAGEN, ZWEIFEL UND DEINEN GLAUBEN REDEST. WIE VERARBEITEST DU DEINE SELBSTZWEIFEL IN DEINEN SONGS?

Indem ich ehrlich über sie singe. In meinem Song Wüste z.B. singe ich:

„ICH WEISS GENAU, ICH BIN MEHR ALS
BLESSED, JA, DOCH MANCHMAL DENK ICH
ALLEN ANDERN GEHT ES BESSER.
ES FANG' SCHON WIEDER DIESE FRAGEN AN,
WARUM WILL ICH IMMER DAS, WAS
ICH NICHT HABEN KANN.“

Ich spreche aus, was ich denke und was ich fühle
und das tut so gut. Noch schöner fühlt es sich an,
wenn dann Leute auf mich zukommen und mir sagen:
„Hey Luna, dein Lied hat mir aus der
Seele gesprochen. Mir geht's oft genauso.“
Dann weiß ich, ich bin nicht alleine damit.

HAST DU SCHON EINMAL ERLEBT, WIE GOTT
AUS EINEM KLEINEN FUNKEN EIN RIESIGES
FEUER ENTFACHEN KANN?

Auf jeden Fall. Ehrlich gesagt denke ich da als aller-
erstes an Jesus. Ein kleines Baby geboren in einem
Stall - sehr unscheinbar, überhaupt nicht viel-
versprechend. Später dann ein gehasster
und verfolgter Mann, der schließlich
hingerichtet wurde. Wieder: so
überhaupt nicht glorreich
oder beeindruckend.

Aber
genau dieser
Jesus wurde der Retter
der Welt. Gottes Spezialität ist
es, aus dem (scheinbar) Kleinen und
Schwachen etwas Wundervolles, Großes
zu machen. Mach dir also keine Sorgen
darüber, dass du ein zu kleiner Funke bist.

WELCHEN RAT WÜRDDEST DU EINER
PERSON GEBEN, DIE GERADE VIEL MIT
SELBSTZWEIFELN ZU KÄMPFEN HAT?

Ein Satz, den ich mal gehört habe und der mir auch immer
wieder hilft, ist dieser hier: „Hinterfrage deine Zweifel, glaub
ihnen nicht einfach.“ Echt jetzt, glaub deinen Zweifeln nicht.
Hinterfrage sie. Wer sagt denn, dass diese innere Stimme
die Wahrheit sagt? Und dann rede mit jemandem darüber.
Lass' diese Zweifel dich nicht auffressen. Sprich mit einem
Freund/einer Freundin, deiner Schwester, deiner Mum,
deinem Jugendleiter oder, oder, oder. Das ist der erste
Schritt, um diesen Zweifeln eine Kampfansage zu machen.
Außerdem kannst du dir bewusst sein: Wir alle haben immer
mal wieder mit Selbstzweifeln zu kämpfen. Selbst die aller
selbstbewussteste Person. Falls du also denkst, du bist der/
die Einzige, der es so geht oder dass mit dir was nicht stimmt:
Quatsch, mit dir ist alles in Ordnung.



INTERVIEW MIT LUNA SIMAO

KLEIN & UNSICHTBAR

FÜR MANCHE IST EIN FUNKE NICHTS BESONDERES. ABER VIELLEICHT VERBINDEST DU DAMIT AUCH DEN DEN STARTPUNKT EINES FEUERS! EIN FUNKE, DER ÜBERSPRINGT UND DAS POTENZIAL IN SICH TRÄGT, ETWAS ZU ENTZÜNDEN UND SO DIE NACHT ZU ERHELLEN UND MENSCHEN ZU WÄRMEN - ODER AUCH EINEN GANZEN WALD IN BRAND ZU STECKEN. SO KLEIN UND UNSICHTBAR EIN FUNKE AUCH IST, SO GROSS KÖNNEN SEINE AUSWIRKUNGEN AUF SEINE UNMITTELBARE UMGEBUNG SEIN. GENAUSO IST ES AUCH BEI DIR: OBWOHL DU DIR MANCHMAL VIELLEICHT NICHT SONDERLICH GROSS ODER HELL IN DIESER WELT VORKOMMST, KANNST DU DOCH DEIN UMFELD MIT DEM, WAS DU IN DIR TRÄGST UND GOTT IN DICH HINEINGELEGT HAT, POSITIV PRÄGEN.

EIN FUNKE.

SO KLEIN UND UNSCHEINBAR UND DOCH
MIT DEM POTENZIAL ALLES ZU VERÄNDERN.
EIN GLÜHENDES TEILCHEN, DAS ETWAS ENTZÜNDET.

WAS WÄRE, WENN?

WAS WÄRE, WENN EIN FUNKE SEIN
POTENZIAL NUTZT UND ETWAS ENTZÜNDET?
WAS WÄRE, WENN ER LICHT IN DIE
DUNKELHEIT BRINGT UND WÄRME IN DIE KÄLTE?
WAS WÄRE, WENN ER SEINEN EINFLUSS NUTZT
UND SEIN UMFELD POSITIV VERÄNDERT?
WAS WÄRE, WENN DER FUNKE EIN LÄCHELN
INMITTEN VON SORGEN VERBREITET?
WENN ER MENSCHEN WERTSCHÄTZT,
STATT SIE ZU KRITISIEREN?
WENN ER OFFEN AUF ANDERE MENSCHEN
ZU GEHT, ANSTATT SIE AUSZUSCHLIESSEN?
WENN ER ANDEREN HILFT,
STATT SIE AUSZULACHEN?
WENN ER FÜR ANDERE EINSTEHT,
STATT ÜBER SIE ZU LÄSTERN?
WAS WÄRE, WENN ER ETWAS ENTZÜNDET?
WENN DAS LÄCHELN JEMANDEN FRÖHLICH MACHT?
WENN JEMAND WERTGESCHÄTZT WIRD UND
DIESES GEFÜHL AN ANDERE WEITERGEBEN WILL?
WENN MENSCHEN SICH WILLKOMMEN FÜHLEN
UND ANDERE WILLKOMMEN HEISSEN?
WAS WÄRE, WENN SICH DURCH EINEN
FUNKEN ALLES VERÄNDERT?

WAS WÄRE, WENN DER FUNKE VERGLÜHT?
ES BLEIBT KALT UND DUNKEL.
ES ÄNDERT SICH NICHTS.
DIE SORGEN VERBREITEN SICH.
MENSCHEN WERDEN KRITISIERT, AUSGESCHLOSSEN,
AUSGELACHT, ES WIRD ÜBER SIE GELÄSTERT.
WENN JEMANDEM GEHOLFEN WIRD UND ER
AUS DANKBARKEIT JEMAND ANDEREM HILFT?
WENN MENSCHEN FÜREINANDER EINSTEHEN?

DU BIST DER FUNKE.

DU HAST DAS POTENZIAL, ETWAS ZU VERÄNDERN .
DU HAST DIE MÖGLICHKEIT, DEIN UMFELD POSITIV
ZU PRÄGEN. DU HAST DIE CHANCE, LICHT UND
WÄRME IN DEIN UMFELD ZU BRINGEN. JESUS HAT
DICH ENTZÜNDET - WAS ENTZÜNDEST DU?

JEDES FEUER BEGINNT MIT EINEM FUNKEN

JEDES
FEUER
BEGINNT
MIT
EINEM

NEU KUNST



ERINNERST DU DICH NOCH AN DIE MOMENTE, IN DENEN DU DAS ERSTE MAL VON JESUS GEHÖRT, IHN KENNENGELERNT HAST ODER ER DIR PERSÖNLICH BEGEGNET IST? VIELLEICHT HAST DU DABEI ETWAS BESONDERES GESPÜRT, NEUES GEHÖRT ODER HILFE BEI EINEM PROBLEM ERHALTEN. VIELLEICHT WAR ES ABER AUCH EHER UNSPEKTAKULÄR, GAR NICHT WIRKLICH DEFINIERBAR UND SOMIT NICHT MIT BESONDEREN ERWARTUNGEN ODER ERFAHRUNGEN VERBUNDEN.



Die Jünger von Jesus haben bei ihrer ersten Begegnung mit ihm auf jeden Fall einen Mix aus beidem erlebt. Obwohl sie vielleicht mehr oder weniger wussten, dass dieser Typ irgendwie „anders“ ist, konnten sie dennoch nicht genau einschätzen, was oder wer da auf sie zukommt und was mit ihrer Entscheidung zur Nachfolge alles verbunden ist. Dennoch sind sie Tag für Tag mit Jesus unterwegs gewesen, haben von ihm gelernt, Zeit mit ihm verbracht, gute und schlechte Tage gehabt und viel von seinen Auswirkungen in dieser Welt gesehen. So wie du das heute vielleicht auch selbst tust.

Doch nach seinem Tod, seiner Auferstehung und Rückkehr in den Himmel war Jesus plötzlich weg. Und die Jünger wussten nicht genau, wie es jetzt mit ihnen und dem, was sie erlebt hatten, weitergehen sollte. So haben sie sich danach immer wieder in Gemeinschaft getroffen, miteinander gebetet und auf das nächste Lebenszeichen von Jesus gewartet.

PLÖTZLICH KAM VOM HIMMEL HER EIN BRAUSEN WIE VON EINEM GEWALTIGEN STURM UND ERFÜLLTE DAS GANZE HAUS, IN DEM SIE SICH VERSAMMELT HATTEN. ZUGLEICH SAHEN SIE ETWAS WIE ZÜNGELNDES FEUER, DAS SICH AUF JEDEM EINZELNEN VON IHNEN NIEDERLIESS.

(APOSTELGESCHICHTE 2,2-3)



Auf einmal war in ihnen und unter ihnen etwas anders. Die Jünger waren immer noch dieselben Personen mit individuellen Persönlichkeiten, Erfahrungen und Prägungen – wurden aber in diesem Moment von Jesus mit dem Heiligen Geist erfüllt bzw. „entzündet“. Dieser befähigte sie dann u.a. dazu, mutig mit anderen über ihren Glauben zu sprechen, Menschen praktisch und persönlich in ihren Nöten zu helfen und ihnen in Liebe, Freude, Freundlichkeit, Geduld, Barmherzigkeit und Selbstlosigkeit zu begegnen. Sie konnten mithilfe des Heiligen Geistes das, was sie mit Jesus erlebt und von ihm empfangen hatten, an andere weitergeben und so den Funke, der in ihnen brannte, auf andere überspringen lassen. So wie auch du das heute noch tun kannst!

Als du Jesus in dein Leben aufgenommen und zu ihm „Ja“ gesagt hast, wurdest du wie die Jünger von Gott mit dem Heiligen Geist beschenkt. Er ist wie ein Feuer, das in dir brennt und dir hilft, immer wieder neu mit seiner Liebe, Fürsorge und Annahme für dich und andere Menschen „entzündet“ zu werden. Dadurch bist du wie ein beständiger Funke in dieser Welt unterwegs und kannst das, was von Jesus in dir entfacht wurde, an andere weitergeben.

**WIE?
EINFACH INDEM DU ZU BIST.
EINFACH INDEM DU DA BIST.
EINFACH INDEM DU „SPARK“ BIST.**

Wir möchten dich mit dieser Aktion daran erinnern und dazu ermutigen, dass du so, wie du bist, einen Unterschied in dieser Welt machen kannst. Und zwar indem du das, was Gott und andere Menschen bereits durch seinen Geist an Gutem in dich hineingelegt und „entzündet“ haben, weitergibst. Egal ob sich das für dich wie eine große Sache anfühlt oder nicht.

MIRIAM UND TOBI SIND MIT SHINE UNTERWEGS UND VERSUCHEN IHREN GLAUBEN IN IHRER SCHULE ZU LEBEN UND GOTTES LIEBE WEITERZUGEBEN. WIR HABEN MIT IHNEN DARÜBER GESPROCHEN, WIE SIE MIT KLEINEN DINGEN EINEN UNTERSCHIED IN IHREM UMFELD MACHEN.

WELCHE NOT ODER PROBLEME SIEHST DU IN DEINEM UMFELD?

MIRIAM: Mir fällt auf, dass viele Menschen in meinem Umfeld mit Hoffnungslosigkeit und Angst über das Weltgeschehen zu kämpfen haben, insbesondere mit der Angst vor Krieg und anderen Krisen. Zudem zweifeln viele an sich selbst und ihren Fähigkeiten. Andere kennen ihren Wert, insbesondere vor Gott, nicht und fragen sich, ob sie geliebt werden. Eine weitere große Rolle spielt das Vergleichen mit Freunden oder Influencern. Dadurch leidet die persönliche Individualität, weil Jugendliche ihrem Idol nachzueifern wollen.

TOBI: In der Schule sehe ich sehr viel Zukunftsangst und Perspektivlosigkeit. Die Klausuren werden als existenziell angesehen und meine Klassenkameraden leiden vermehrt an Frust und Demotivation. Kommentare wie „Ich hab keinen Bock mehr“ oder „Ich werd bald depressiv“ oder „Ich brech ab“ sind Alltag. Mich macht das so traurig, zu sehen, wie die Noten alles entscheidend sind und so viele Menschen so früh kaputt gehen oder sich selbst dann durch den Druck kaputt machen und keine Hoffnung und keinen Halt in ihrem Leben haben.



WELCHE KLEINEN DINGE KANNST DU TUN, UM IN SOLCHEN SITUATIONEN EINEN UNTERSCHIED ZU MACHEN?

MIRIAM: Ich versuche einerseits, mit meiner Lebensweise einen Unterschied zu machen, indem ich meinen Mitmenschen mit Wertschätzung und Respekt begegne. Zudem höre ich gern bei Problemen oder Fragen zu, bin für meine Freunde ansprechbar und ermutige sie mit biblischen Zusagen. Letztendlich bringe ich Situationen oder Personen im Gebet zu Gott und vertraue auf sein Handeln und Eingreifen.

TOBI: Hoffnung schaffen. Ermutigung aussprechen und die Haltung einbringen, dass wir mehr wert sind als unsere Leistungen und Noten. Dass das Leben mehr wert ist, als sich vom Stress unterkriegen zu lassen. Ich versuche auch, dass meine Mitschülerinnen und Mitschüler merken, dass mir Gott dabei hilft und ich durch ihn Hoffnung und einen nicht von Noten abhängigen Wert habe. Ich versuche durch positive Ausstrahlung und hoffnungsvolles Reden diese Problematik einzudämmen.

WIE VERSUCHST DU, DEINEN GLAUBEN AN DEINER SCHULE ODER IN DEINEM UMFELD ZU LEBEN?

MIRIAM: In der Schule lebe ich meinen Glauben in und durch die SHINE Group, die ich momentan leiten darf. Wir organisieren Aktionen, womit wir den Schülerinnen und Schülern die Liebe Jesu praktisch weitergeben. Letzten Sommer haben wir beispielsweise an der ganzen Schule Wassereis verteilt. Zudem lebe ich meinen Glauben, indem ich christliche Kleidung trage oder zum Beispiel auf Instagram Beiträge teile. Außerdem finde ich es auch wichtig, mit Freuden über Jesus zu reden.

TOBI: Mir ist wichtig, meinen Glauben authentisch zu leben und ihn nicht zu verstecken, wie es oft, gerade in meiner Vergangenheit passiert ist. Ich versuche immer wieder aktiv und öffentlich zu meinem Glauben zu stehen und meine Klassenkameraden wissen inzwischen auch, dass ich gläubig bin. Dadurch kam auch bereits das ein oder andere Gespräch zustande, indem ich versuche, eine Bereitschaft und Offenheit für die Gespräche und Fragen an den Tag zu legen. Mein Wunsch ist es, dass andere merken, dass Gott mir Kraft, Perspektive und einen Wert schenkt und das z.B. einen großen Unterschied in meinem Umgang mit Stress oder Leistungsdruck macht.

INTERVIEW

HAST DU ES SCHON EINMAL ERLEBT, DASS ETWAS KLEINES EINEN UNTERSCHIED BEI EINER PERSON GEMACHT HAT? WAS IST PASSIERT? WAS HAT SICH BEI DER PERSON VERÄNDERT?

MIRIAM: Auf jeden Fall. Im Rahmen einer Aktion unserer Gemeinde hat die Jugend Lunchpakete an Obdachlose verteilt. Eine Frau hat sich riesig darüber gefreut, dass sie mit mir und einer Freundin reden und von sich erzählen konnte. Wir haben ihr von Jesus und seiner Liebe erzählt und durften noch für sie beten. Was sich bei der Frau verändert hat, weiß ich leider nicht. Aber es hat bei mir etwas verändert. Ich habe gemerkt, dass es wichtig ist, Menschen zu sehen und ihnen zuzuhören, ohne über sie zu urteilen.

TOBI: Ein konkretes Erlebnis habe ich nicht, aber ich merke insgesamt immer wieder, wie ein liebender, wertschätzender, hilfsbereiter Umgang einen Eindruck hinterlassen kann. Einmal wurde ich gefragt, wieso ich immer so glücklich bin. Darauf habe ich geantwortet, dass es einfach schön ist, mit Gott zu leben und es für mich daher so viele Gründe gibt, glücklich zu sein. Vor allem durch die kleinen Dinge, die das Leben mit Gott ermöglicht, wie Wertschätzung und Liebe zu zeigen und durch Schmerz, Ablehnung und Beleidigung hindurch Liebe auszustrahlen. Und dieses feste Fundament unabhängig von den Umständen kann einen großen Unterschied machen – auch wenn es vermeintlich etwas Kleines ist.



FÜHLST DU DICH MANCHMAL SO, ALS OB DEINE KLEINIGKEITEN NICHTS BEWIRKEN WÜRDEN? WIE GEHST DU DAMIT UM?

MIRIAM: Ja. Ich frage mich oft, ob kleine freundliche Gesten, wie ein einfaches Lächeln oder auch ein ermutigendes Wort überhaupt wahrgenommen werden. Oder ob ein Gebet sich wirklich positiv auswirkt. In solchen Situationen darf ich immer wieder neu lernen, zu vertrauen, dass Gott meine Gesten und Bemühungen sieht. Bildlich gesprochen sähe ich den Samen aus und Gott kümmert sich darum, ihn zu gießen und wachsen zu lassen.

TOBI: Ja, ich fühle mich oft so. Viele Kleinigkeiten, die ich bewusst und mit viel Herz mache, werden einfach gar nicht gesehen oder wahrgenommen. Viele Aktionen, wertschätzende Worte, ernsthafte Gebete und Anstrengung für – wie es oft erscheint – nichts und wieder nichts. Auch wenn das frustrierend sein kann, hilft es mir enorm, zu wissen, dass Gott all’ das sieht. Jede noch so kleine Kleinigkeit! Und auch wenn wir nicht direkt sehen, wie unsere Kleinigkeiten etwas bewirken, habe ich schon oft erlebt, wie ich vertrauen darf, dass Gott aus dem Wenigen, was ich zu geben habe, einen echten Unterschied machen kann.

WAS HOFFST DU, WAS GOTT DURCH DICH BEWIRKEN KANN?

MIRIAM: Ich hoffe, dass Gott mich nutzt, um seine Botschaft, das Evangelium zu verkünden. Mein Wunsch ist eine junge Generation, die Jesus nachfolgt und dass immer mehr Menschen zum Glauben an Jesus kommen und ihn kennenlernen. Mit seiner Hilfe möchte ich sein Reich bauen, mehr Liebe in der Welt verbreiten und Jesus verherrlichen.

TOBI: Ich hoffe, dass Gott durch mich sein Reich bauen kann, möchte seinen Namen verbreiten und Wahrheit in mein Umfeld sprechen. Ich wünsche mir, dass die Leute durch mein Leben ein neues Bild von Jesus bekommen, ein Feuer und eine Sehnsucht geweckt wird. Dass ich einen Impact im Leben Anderer und in meinem Umfeld habe. Und das sowohl im Alltag, als auch in der Schule, bei meinen Freunden und meiner direkten Umgebung. Ich hoffe, dass ich eine wichtige Person für Menschen sein kann, ein Vorbild und ein wandelndes Zeugnis Gottes.

**MEHR
BRAUCHT
ES NICHT?!**

FUNKEN

FRÜCHTE
DES
GEISTES



LIEBE

(GRIECHISCH: AGAPE)
= PERSÖNLICHE ZUWENDUNG



FRIEDE



(GRIECHISCH: EIRENE)
= VOLLSTÄNDIGE WIEDERHERSTELLUNG

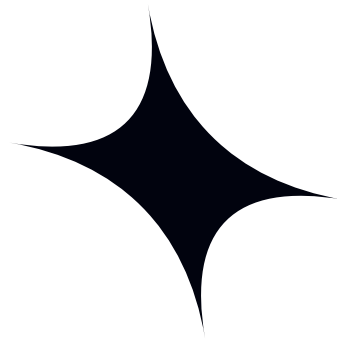
Alle Welt sehnt sich nach Frieden. Du vielleicht auch. Doch was bedeutet „Friede“ eigentlich und wie kann er auch in deinem Leben sicht- und spürbar werden? Aus der Bibel lernen wir, dass „Friede“ (gr. eirene) nicht nur die Abwesenheit von Streit oder das Ende von Krieg meint, sondern einen Zustand des vollständigen und ungetrübten Wohlbefindens zwischen Gott und den Menschen und den Menschen untereinander. Das geschieht durch Versöhnung und Wiederherstellung, die vor allem durch das Leben und Sterben von Jesus möglich wurde. Er hat und kann das, was in der Welt, in deinem Leben und bei deinen Mitmenschen zerbrochen, zerstört oder kaputt gemacht wurde, wiederherstellen, „ganz machen“ und so eine Brücke zwischen Menschen, Nationen und Vorurteilen bauen. „Eirene“ in sich zu tragen bzw. wachsen zu lassen bedeutet also, sich um das Wohl des Anderen zu sorgen, sich dafür konkret einzusetzen und erfordert daher immer wieder neu Demut, Geduld, Nachsicht und Liebe.

Kennst du Menschen, die immer voller Freude sind, obwohl es dafür scheinbar nur wenig Grund gibt? Diese Menschen leben „chara“, die Art von Freude, die die Bibel uns beschreibt und Gottes Geist auch dir schenken kann. Dabei ist „chara“ nicht nur ein Gefühl, sondern vor allem eine Haltung, die Menschen, die Gott kennen, einnehmen. Nicht aufgrund glücklicher Umstände, sondern aufgrund ihrer Hoffnung auf Gottes Liebe, Treue und Verheißungen. Somit ist Freude ein zentrales Thema der Bibel und findet in Jesus ihren Höhe- und Mittelpunkt. Sein Kommen in die Welt, sein Wirken in unserem Leben, seine Wiederherstellung von Zerbrochenem sind Gründe bzw. die Grundlage einer Freude, die auch du in schwierigen Zeiten und Situationen erleben und empfangen kannst. Du darfst und kannst an dem, wer er für dich ist und was er dir schenkt, Freude haben. An seiner Schöpfung, einem guten Essen, einer wertvollen Freundschaft oder der Kraft in deinem Körper. „Chara“ ist eine Freude, die aus deiner Beziehung zu Gott resultiert und deinen Umgang mit deinen Umständen und deinem Umfeld nachhaltig verändern kann.

FREUDE GEDULD

(GRIECHISCH: MAKROTHYMIA)
= DURCHHALTEVERMÖGEN

(GRIECHISCH: CHARA)
= HALTUNG DER HOFFNUNG



Was geht dir als erstes durch den Kopf, wenn du das Wort „Geduld“ hörst? Eine lobenswerte Eigenschaft, eine herausfordernde Person oder Situation, eine lange Warteschlange oder ein unerhörtes Gebet? Was auch immer es ist: Viele Menschen wünschen sich oder brauchen in ihrer Beziehung zu Gott, sich selbst und anderen Menschen, immer wieder genau diese Geduld. Das hier in der Bibel verwendete Wort „makrothymia“ beschreibt dabei aber vor allem auch die Fähigkeit, sich in seinen Emotionen gegenüber einer Person zurückzuhalten und diese so wie sie ist, anzunehmen bzw. auszuhalten. Denn genauso macht es auch Gott dir gegenüber. Er kennt dich und liebt dich und weiß daher genau, wo du noch Potenzial zur Veränderung hast. Er möchte dir die nötige Zeit geben, diese Dinge zu erkennen und mit seiner Hilfe in Angriff zu nehmen. „Makrothymia“ kann somit auch mit einem „langen Atem“ verglichen werden, den du manchmal brauchst, um Aufgaben durchzuziehen, an Menschen dran-zubleiben und in schwierigen Situationen durch-zuhalten. Und dabei möchte dir der Geist Gottes (hebr. ruach = Atem) helfen und dir diese Energie dafür immer wieder schenken.

(GR. PISTIS)
= VERLÄSSLICHKEIT

Wenn du dir das biblische Wort für „Treue“ (gr. pistis) etwas genauer anschaust, kannst du feststellen, dass dieses Wort auch für die Übersetzung von Worten wie „Glaube“, „Vertrauen“ und „Stabilität“ verwendet wird. Treue beschreibt bei einer Person also einen zuverlässigen, gleichbleibenden Charakter, auf den man sich verlassen kann. Ganz so, wie sich Gott den Menschen immer wieder zeigt und vorstellt. Gott ist treu und bleibt sich selbst treu, indem er die Dinge, die er sagt, auch tut, auch wenn das manchmal anders aussieht oder länger braucht als wir Menschen erwarten.

Aber durch die Geschichte der Bibel und vielleicht auch deines Lebens kannst du immer wieder sehen, wie Gott gegenüber den Menschen, die mit ihm unterwegs sind, treu ist und seine Verheißungen erfüllt hat. So kannst du Treue in deinem Leben auch als „Verlässlichkeit“ verstehen, indem Menschen wissen, dass sie sich auf dich verlassen können und du ihnen auch in schwierigen Situationen zur Seite stehst.

TREUE



FREUNDLICHKEIT

GÜTE

(GRIECHISCH: AGATHOSYNE)
= AKTIVE FREUNDLICHKEIT

Hier wird es jetzt praktisch. Im Gegensatz zu „Freundlichkeit“, die mehr eine innere Eigenschaft als eine äußere Handlung beschreibt, geht es beim biblischen Wort für Güte, „agathōsynē“, genau darum: tatkräftig einem anderen Menschen etwas Gutes zu tun. Güte im Sinne von „agathōsynē“ ist eine aktive Haltung, aus der du in der Lage bist, deine Mitmenschen zu sehen, ihnen zuzuhören, sie zu ermutigen, zu umarmen, zu unterstützen und dich somit ihnen zuzuwenden. Es ist ein inneres Bewegtwerden, dass du Menschen gegenüber empfinden bzw. entwickeln kannst, die schwach, arm, ausgestoßen, traurig oder verzweifelt sind. Es motiviert und inspiriert dich, die Person oder Situation nicht so zu lassen, wie du sie vorgefunden hast, sondern mithilfe von Gottes Geist ihr sichtbar und spürbar etwas Gutes zu tun.

(GRIECHISCH: CHRESTOTES)
= WARMHERZIG SEIN

Kennst du den Bibelvers: „Schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist.“? Dieser steht in Psalm 34, 9 und beschreibt einen Wesenszug Gottes, den er durch seinen Geist auch in uns wachsen lassen möchte: Freundlichkeit. Das griechische Wort „chrēstotēs“ beschreibt etwas, das vollkommen sanft oder angenehm ist und nichts mehr hartes oder raues an sich hat. Es ist etwas, was man „ist“ und weniger etwas, was man „tut“. Es ist eine Eigenschaft, die es dir ermöglichen kann, auf harte Umstände mit einem weichen Herzen zu reagieren.

Doch das kann dir nur von Gott geschenkt werden. Er ist nämlich „die Freundlichkeit in Person“ und lässt dich durch seinen Geist an dieser Sanfttheit teilhaben. Das darfst du immer wieder schmecken und sehen, also in deinem Körper spüren und deinem Leben sichtbar werden lassen, und dann im zweiten Schritt diese Freundlichkeit in Taten der Güte an andere weitergeben.



(GR. EGKRATEIA)
= BEWUSSTE
ENTSCHEIDUNGSFÄHIGKEIT

Ui, hier wird's nochmal spicy. Bei diesem Wort „Selbstbeherrschung“ gehen die Meinungen, Auslegungen und Anwendungen teilweise weit auseinander. Dabei erklärt sich das Wort beinahe selbst: Es geht darum, mit der Hilfe des Heiligen Geistes in der Lage zu sein, sich selbst zu beherrschen, also bewusst darüber zu entscheiden, was du in dich aufnimmst und aus dir heraus lässt. An Emotionen, Worten, Erlebnissen, Handlungen oder Einflüssen. Selbstbeherrschung ist in deinem Umgang mit anderen Menschen und dir selbst also vielmehr hilfreich als hinderlich und eine Eigenschaft, die es dir ermöglicht, dein Leben nach Gottes Wort und Willen zu gestalten. Es ist etwas, das eigentlich nur im Inneren, also für dich, spürbar ist, aber gleichzeitig stark nach Außen, also für andere Menschen, sichtbar wird.



SELBST- BEHERRSCHUNG RÜCKSICHT- WAHME

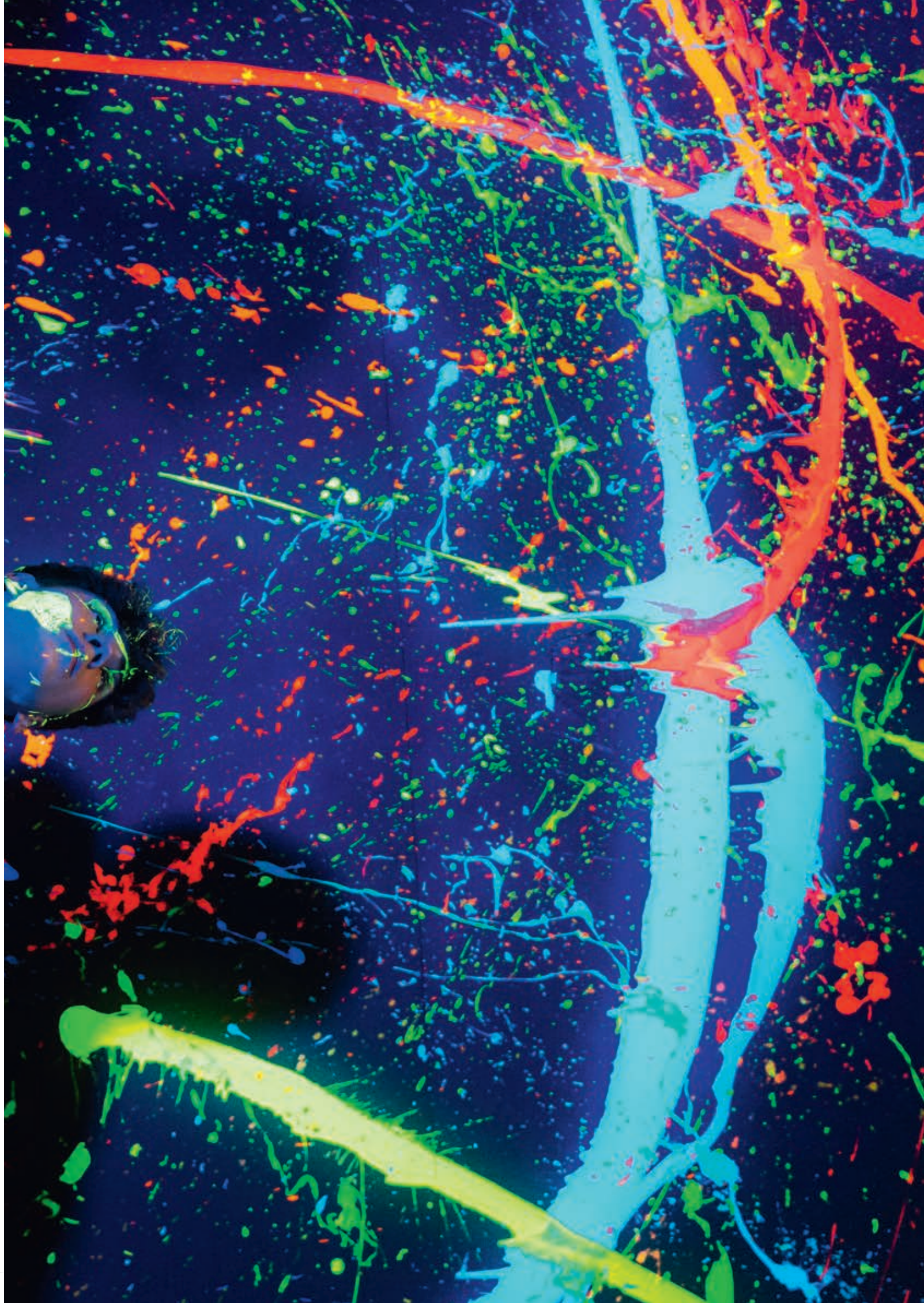
VIELLEICHT HAST DU NUN BEIM LESEN DIE EIN ODER ANDERE FRUCHT DES GEISTES BEI DIR BEREITS ENTDECKT. ODER ABER DU HAST FESTGESTELLT, IN WELCHEM BEREICH DU NOCH WEITER WACHSEN KANNST ODER MÖCHTEST?

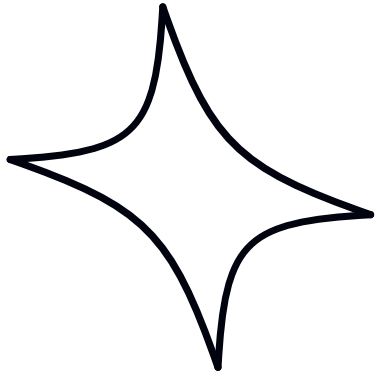
IN DER MITTE DES MAGAZINS FINDEST DU EINEN REFLEXIONSBOGEN, DER DIR HELFEN KANN, GENAU ÜBER DIESE PUNKTE NACHZUDENKEN, NÄCHSTE SCHRITTE AUFZUSCHREIBEN UND DIESE PRAKTISCH IN DEINEM ALLTAG UMZUSETZEN. SCHAU DOCH DIREKT MAL REIN!



(GR. PRAOTES)
= ACHTSAM SEIN

Jetzt pass doch mal auf! Bei diesem Wort geht es um etwas ganz anderes, als du vielleicht gerade denkst: nämlich nicht nur um deine Aufmerksamkeit gegenüber Menschen, sondern vor allem gegenüber Gott. Das griechische Wort „praotēs“, das auch mit Nachsicht, Sanftmut und Bescheidenheit wiedergegeben werden kann, steht in erster Linie für eine innere Einstellung, durch die du Gottes Handeln als gut annimmst – unabhängig davon, ob du dies gerade so sehen kannst oder nicht. Es ist eine Art Aufmerksamkeit bzw. Achtsamkeit gegenüber Gottes Gegenwart in deinem Leben; also dass du ihn dort wahrnimmst und ernst nimmst, wo er zu dir spricht, dir begegnet und etwas in dir bewirkt. Dies kann dann wiederum auch deine „Achtung“ gegenüber deinen Mitmenschen und Begegnungen mit ihnen schärfen und dich darauf achten lassen, was sie dir zu sagen oder zu geben haben.





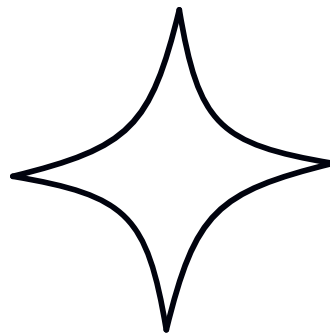
A
SPACE

**THAT LETS
WHOLE WORLD**



A WORLD

LETS THE
WORLD SHINE





ICH BIN DER
WEINSTOCK;
IHR SEID
DIE REBEN.
WER IN MIR
BLEIBT UND
ICH IN IHM,
WIRD VIEL
FRUCHT
BRINGEN.
DENN
GETRENNT
VON MIR KÖNNT
IHR NICHTS TUN.

JOHANNES 15:5

FISCHE KÖNNEN
SEEKRANK WERDEN.

R

A

HONIG VERDIRBT NIE: ARCHÄOLOGEN
HABEN HONIG IN ÄGYPTISCHEN
GRÄBERN GEFUNDEN, DER ÜBER 3000
JAHRE ALT UND IMMER NOCH ESSBAR IST.

N

OTTER HALTEN SICH
IMMER MAL WIEDER AN DEN
HÄNDEN FEST, ALS ZEICHEN
DER LIEBE UND UM SICH
NICHT ZU VERLIEREN.

DER 5CM KLEINE
PISTOLENKRREBS KANN
EINEN KNALL ERZEUGEN, DER
ÜBER 220 DEZIBEL LAUT IST UND
ZU HÖRSCHÄDEN BEI MENSCHEN
FÜHREN KANN. ER IST SOMIT DAS
LAUTESTE TIER DER WELT.

WAS DU WISSEN KANNST, ABER NICHT MUSST

OHNE DEN
KLEINEN
FINGER IST DIE
HAND UM 50%
SCHWÄCHER.

DER FILM TITANIC
DAUERT SO LANGE
WIE DER TATSÄCHLICHE
UNTERGANG DES SCHIFFS.

FUSSBÄLLE
WURDEN FRÜHER FÜR
BASKETBALL GENUTZT.

BOTANISCH GESEHEN GELTEN BANANEN ALS
BEEREN, ERDBEEREN JEDOCH NICHT.

M

D

O

TREPPENSTUFEN
HABEN IMMER EIN VOR-
GEGEBENES VERHÄLT-
NIS. WENN DIESES NICHT
PASST UND NUR WENIGE
MILLIMETER DAVON AB-
WEICHT, STOLPERN DIE
MENSCHEN.

IN DER PINGUINWELT SUCHEN
MÄNNCHEN NACH DEM
PERFEKTEN KIESELSTEIN, DEN
SIE DEN WEIBCHEN ALS
HEIRATSANTRAG PRÄSENTIEREN.

ALLE ZWEI MINUTEN
WERDEN SO VIELE
FOTOS GEMACHT WIE
IMGESAMTEN 19.
JAHRHUNDERT.

Z

A

WENN MAN EIN LOCH IN DIE MITTE DES
ESSENS AUF DEM TELLER MACHT UND
ES IN DER MIKROWELLE ERWÄRMT,
WIRD DAS ESSEN SCHNELLER WARM.

S

C

EIN TEIL DER ASCHE DES
PRINGLES GRÜNDER WURDE
IN EINER PRINGLES DOSE BE-
ERDIGT.

C

ÜBER SKILLS UND MENSCHEN, DIE DICH PRÄGEN

Auf jeden Fall hat Gott dich nicht ohne Grund als „Spark“ in diese Welt bzw. dein Umfeld gesetzt. Du wurdest von ihm mit vielen verschiedenen Begabungen beschenkt, die du immer mehr entdecken, entwickeln und für deine Mitmenschen einsetzen kannst. So wie du das vielleicht auch schon bei anderen erlebt hast. Denn es ist nicht nur Gott, der in dir etwas entzünden kann, sondern auch Menschen wie beispielsweise deine Eltern, Freunde, Verwandte, Leiter/-innen, Trainer/-innen oder Lehrer/-innen, die dich auf die ein oder andere Weise bereits positiv geprägt haben oder dies aktuell noch tun. Sie geben dadurch etwas von dem, was in ihnen „entzündet“ wurde, an Menschen wie dich weiter, damit dieses Feuer für ein Thema, ein Interesse, ein Anliegen, eine Fähig- oder Fertigkeit auch in dir zu brennen beginnt. Hast du darüber schon mal nachgedacht?

DIE OBROS (ALEX & MAXI) SIND BRÜDER, DIE ES SICH ZUR AUFGABE GEMACHT HABEN, LEIDENSCHAFTLICHEN HIP-HOP MIT CHRISTLICHEN TEXTEN ZU VERBINDEN. DURCH IHRE MUSIK WOLLEN SIE MENSCHEN ERMUTIGEN, IHREN GLAUBEN OFFEN UND STOLZ ZU LEBEN. ALEX ERZÄHLT UNS IM INTERVIEW ÜBER SEINE SKILLS UND DEN WEG DAHIN.

WELCHE MENSCHEN WAREN FÜR DICH EIN SPARK, DIE ETWAS IN DIR ENTZÜNDET UND DICH GEPRÄGT HABEN?

Ich bin mir schon immer zu 100% bewusst gewesen, dass alles, was ich habe und kann, von anderen Leuten entzündet wurde. Ohne meine Eltern oder mein Umfeld wäre ich niemals der Mensch, der ich bin. Eine besondere Person für mich war auch mein Jugendleiter in der Gemeinde. Er hat mich schon früh als Schlagzeuger in seine Lobpreisband geholt, wo ich Musik und Anbetung lernen konnte. Außerdem hat er mich und meinen Bruder immer motiviert, mit der Musik weiterzumachen. Sonst hätten wir vielleicht schon als Jugendliche damit aufgehört.

WAS HAST DU VON DIESEN MENSCHEN GELERNT?

Damals, als O'Bros gerade begonnen hatte zu entstehen, hat mir mein Jugendleiter erklärt, dass der Charakter – das Innere – immer stärker wachsen muss als das Äußere, wie zum Beispiel das Ansehen von Menschen. Wenn du nicht charakterlich lernst und die Wurzeln deines Glaubens nicht immer tiefer wachsen, dann wirst du vom nächsten Sturm umgehauen. Dafür bin ich sehr dankbar.

WIE KANN MAN SEINE BESONDEREN GABEN ENTDECKEN?

Ich finde es sehr wichtig, dass man seine Stärken kennt. Vor allem Christen haben oft so eine „falsche Demut“, dass sie denken, sie dürften nicht wissen, was für Stärken Gott in sie hinein gelegt hat. Aber das halte ich für falsch. DU bist eine Schatzkiste, in die Gott hunderte richtig krasse, wunderschöne und einzigartige Geschenke gelegt hat. Manchmal sind sie auch erst versteckt. Deshalb: Finde heraus, was alles in deiner Schatzkiste steckt. Sei dankbar dafür. Schäm dich nicht. Geh deinen Leidenschaften nach und finde heraus, wie du sie in Gottes Interesse einsetzen kannst.

AUF WAS SOLLTE MAN BESONDERS ACHTEN, WENN MAN SEINE FÄHIGKEITEN EINSETZEN WILL?

Ich habe gelernt, dass immer zwei Aspekte wichtig sind, wenn du deine Talente einsetzen willst – und das eine geht nicht ohne das andere. Nämlich Kompetenz UND Charakter.



Kompetenz bedeutet, dass du gut bist in dem, was du tust oder dich in einem Bereich auskennst. Da merken die Leute: „Ey, die Person hat es drauf, die kann eine bestimmte Sache besser als die meisten anderen.“ Das zweite, was vielleicht noch wichtiger ist, ist der Charakter – dass du nicht abgehoben bist, dass du dich um die schwachen Menschen kümmerst, dass du etwas Gutes mit deinen Stärken bewirken willst. Das Innere zählt am Ende des Tages viel viel mehr.

FÜR WELCHES THEMA BRENNT – DEIN HERZ? WIE SETZT DU DEINE SKILLS DAFÜR EIN?

Ich brenne unter anderem dafür, dass wir in Deutschland Musik haben, die die Menschen nicht auf negative Gedanken oder solche, die erst positiv

erscheinen, aber einen dann am Ende kaputt machen, bringen. Es gibt so viel geile Musik, aber die Texte sind meistens trash. Ich will, dass diese Nation geflutet wird von Musik, die von Gott inspiriert ist und seine Liebe, seine Hoffnung verbreitet. Denn das ist es, was wir brauchen.

WIE TRAINIERST DU DEINE FÄHIGKEITEN?

Ohne Training geht gar nichts. Skills fallen nicht einfach vom Himmel. Ja – Talent fällt vom Himmel, aber es ist wie ein ungeschliffener Diamant. Es ist wie ein Muskel, den du trainieren musst. Der größte Spark entflammt immer dort, wo dein Talent und deine Leidenschaft – also das, was dir Spaß macht – mit Fleiß und Übung zusammentrifft. Durch Social

Media denkt man heutzutage oft, dass man ohne Disziplin viel erreichen kann. Falsch. David in der Bibel hat hundertmal beim Schafe hüten geübt, wie man kämpft, bevor er Goliath besiegt hat. Daniel und Josef waren die smartesten Leader in der ganzen Nation und so hat Gott durch sie gewirkt. Deshalb würde ich dir folgendes raten: Finde heraus, was dir richtig Spaß macht. Und dann werde richtig gut darin.

HAST DU MENSCHEN IN DEINEM UMFELD SCHON EINMAL MIT DEINER BEGEISTERUNG ANGESTECKT UND SIE IN IHREN FÄHIGKEITEN BESTÄRKT?

Das ist erst so richtig das Geile. Wenn du nicht nur dich selbst, sondern ANDERE bestärkst, ermutigst und anzündest. Für manche Menschen kann sogar DAS ihr Talent sein – nicht selbst in der ersten Reihe zu stehen, sondern anderen so den Rücken zu stärken, dass sie aufblühen können. Mir hilft solches Ermutigen besonders gegen Eifersucht. Vielleicht kennst du das auch: Man vergleicht sich mit anderen und denkt, sie wären irgendwie besonderer. Man hat Angst, übersehen zu werden. Wenn du merkst, jemand ist in einem Bereich besser als du, hast du zwei Möglichkeiten: Du

beneidest ihn oder sie,

vergiftest damit dein eigenes

Herz und machst eine gute Beziehung zu der Person unmöglich. Oder du feierst die Person ganz bewusst und feuerst sie an. Dann geht es dir besser, ihr geht es besser und eure Beziehung wird stark. Wenn ich merke, ich bin eifersüchtig, dann versuche ich noch bewusster, diese Person anzufeuern.

WIE KANN MAN ANDERE ERMUTIGEN, IHREN SPARK WEITERZUTRAGEN?

Schreibe der Person einfach mal aus dem Nichts eine Nachricht, dass du sie feierst und werde dabei so präzise wie möglich. „Ich finde es so krass, dass du so ... bist. Das ist echt besonders.“ Ich denke, dass Menschen, die brennen, ganz automatisch diesen Spark weitergeben. Vielleicht kennst du das: Wenn dir jemand etwas Nettess sagt, ist es viel leichter für dich, auch andere Menschen zu ermutigen. Hätten damals nicht so viele Leute gesagt, dass sie es feiern, wie ich Musik für Gott mache, hätte ich wohl niemals die Eier gehabt, O'Bros so durchzuziehen.

INTERVIEW MIT
ALEX VON O'BROS

UNSERE TOP 10

Vielleicht trägst du auch eine Begeisterung, Zuversicht, Hilfsbereitschaft, Empathie oder Gelassenheit in dir, die du dir selbst manchmal gar nicht ganz erklären kannst, die aber ganz natürlich aus dir herauskommt, anderen gut tut und manchmal sogar „den Tag rettet“. Das ist das, was dich und dein „Spark-Sein“ ausmacht und das dir helfen kann, herauszufinden, was du an andere weitergeben und dadurch verändern und positiv prägen kannst.

- 1 **HILFSBEREIT SEIN**
- 2 **FREUNDLICH SEIN**
- 3 **LÄCHELN**
- 4 **MENSCHEN ZUM LACHEN BRINGEN**
- 5 **MENSCHEN WERTSCHÄTZEN**
- 6 **DANKBARKEIT AUSDRÜCKEN**
- 7 **OPTIMISMUS: POSITIVE ASPEKTE VON SITUATIONEN BETONEN**
- 8 **FÜR ANDERE EINSTEHEN**
- 9 **OFFENHEIT**
- 10 **ZUHÖREN**

ERINNERE DICH DARAN: DU BIST EIN FUNKE! EGAL OB DU DICH SO SIEHST ODER DIR DESSEN BEWUSST BIST. ALLEIN DADURCH, DASS DU DA BIST, KANN SICH DIE ATMOSPHERE POSITIV VERÄNDERN. EINFACH WEIL DU DU BIST. SO WIE GOTT DICH GESCHAFFEN HAT UND DAS, WAS ER IN DICH HINEINGELEGT HAT, KANN AUSREICHEN, UM ALS „KLEINER“ FUNKE ETWAS „GROSSES“ ZU ENTZÜNDELN. UND DABEI BIST DU NICHT ALLEIN.

WER ODER WAS ENTZÜNDET DICH?

So gesehen, trägt also jeder Mensch das Potenzial in sich, ein „Spark“ zu sein. Allerdings wirst du als Nachfolger/-in von Jesus dafür nicht nur von Anderen, sondern vor allem von Gott und seinem Geist immer wieder neu „entzündet“. Aus dieser Beziehung heraus kannst du wiederum Hoffnung, Glaube, Liebe, Freude, etc. entwickeln, die auch auf andere überspringen kann. Dies kann sowohl in der persönlichen Begegnung mit Gott beim Bibellesen, Beten oder Worship, als auch in Gemeinschaft mit anderen, in der Schule, auf der Straße, in deiner Freizeit, deinem Zuhause oder wo auch immer, geschehen.

WIE ODER DURCH WEN HAST DU GOTT KENNGELERNT?

- Kinderfreizeit
- Kindergottesdienst
- Familie
- Freunde
- Gemeinde
- Jugendgruppe
- Klassenlehrer meiner Schwester durch eine Kollegin durch Werbung auf Instagram

WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DER GLAUBE AN GOTT IN DEINEM ALLTAG?

- Freude
- Halt
- Motivation
- Mut
- mehr Liebe
- Frieden
- Freiheit
- krasse Hoffnung
- Wunder
- Geborgenheit
- Gelassenheit
- Dankbarkeit
- Oft nimmt er meine Angst
- neuer Blick für Situationen und Menschen
- Er hat mein Leben komplett verändert

INSTAGRAM-UMFRAGE

WIE ODER DURCH WAS BEGEGNEST DU GOTT IN DEINEM ALLTAG?

- Stille Zeit
- Sonne
- Bibel lesen
- Worship
- Natur
- Gedanken
- Dankbarkeit
- Gebetsspaziergang
- Lächeln eines Fremden
- Joggen mit Worship
- Gemeinschaft mit anderen Christen

DIE KRAFT EINES SPARKS

JULIA...



... geht es nicht so gut, aber sie ist dankbar für ihren Kumpel Jonas, der mit ihr durchs Leben geht.

JONAS...



... hilft gerne anderen und ist für seine gute Freundin Julia da.



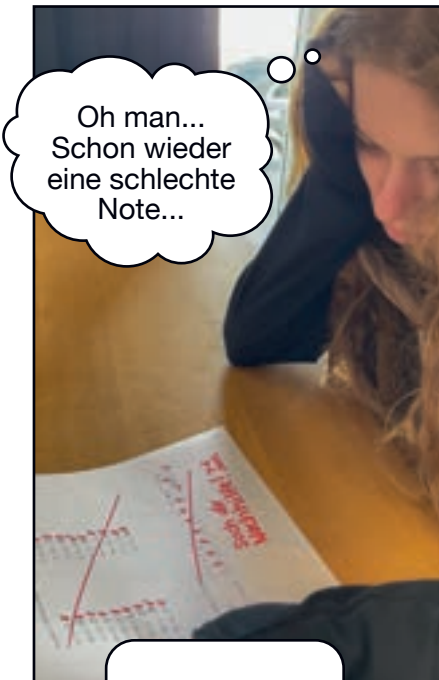
PASSANT



PASSANT



PASSANTIN



Oh man...
Schon wieder
eine schlechte
Note...



Hey Julia, lass uns raus-
gehen und was gegen deine
schlechte Laune tun.

Okey, treffen uns
vorm Haus.



NEEEEEIIIN,
da kommt
ein Auto!



HAAAAALT!



Du hast mein
Leben gerettet.



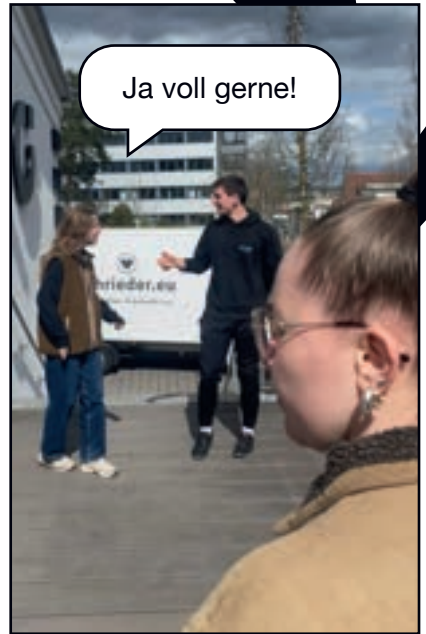
Tschüüüü, und
vielen Dank!



Das war richtig
nett von dir!



Oh, kann ich
Ihnen helfen?





Voll cool dass die Frau auch gelächelt hat. Manchmal sind kleine Dinge gar nicht so schwer.



Das stimmt, anderen Leuten eine Freude machen, ist gar nicht so schwer.



Mir geht es auch schon sehr viel besser. Ich habe gar nicht mehr an meine schlechte Note gedacht.

Am nächsten Tag in der Schule, am Anfang der Pause.



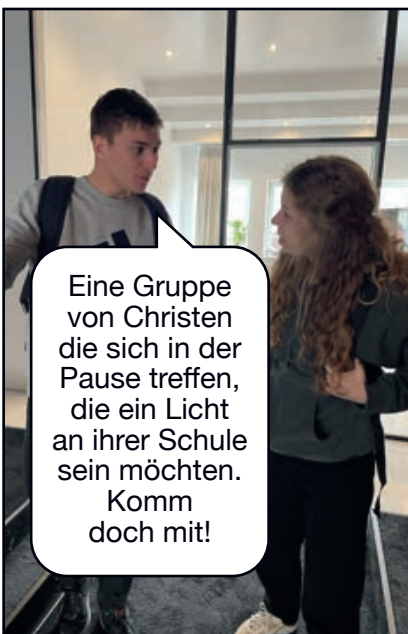
Machen wir was in der Pause zusammen?



Geht leider nicht, ich gehe zu meiner SHINE Group.



Was ist denn eine SHINE Group?



Eine Gruppe von Christen die sich in der Pause treffen, die ein Licht an ihrer Schule sein möchten. Komm doch mit!



Das mach ich!

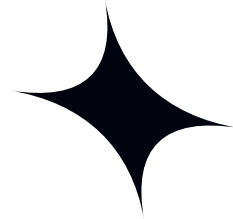


Ich lese aus Apg 2 vor: „Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort...“

THE END.

ENTFACHE DEN SPARK IN DIR!

MIT DIESER INPUT-IDEE MÖCHTEN WIR DIR HELFEN, EINIGE GEDANKEN RUND UM DAS THEMA „SPARK-SEIN“ IN DEINER JUGEND- ODER SCHÜLERGRUPPE ZU TEILEN. NUTZE DIE PUNKTE ALS INSPIRATION UND HILFESTELLUNG FÜR DEINEN INPUT, DEN DU GERNE MIT EIGENEN ERLEBNISSEN UND ELEMENTEN ERWEITERN KANNST.



1 EIN STIEGS FRAGE

Wer oder was hat dich in deinem Leben bereits positiv geprägt?

Hast du schon mal was von einem Typen namens Timotheus gehört? Dieser lebte vor einigen tausend Jahren in einer Stadt namens Ephesus und war dort als junger Mensch als Gemeindeleiter eingesetzt. Dabei hatte er auch immer wieder mit Konflikten zwischen Menschen, inneren Ängsten und Zweifeln sowie Fragen zu Gott und dem Glauben zu kämpfen. Also ganz ähnliche Dinge, wie du sie vielleicht auch aus deinem eigenen Leben kennst. Deshalb war er immer wieder mit Paulus in Kontakt, einer Person, die ihn schon etwas länger kannte, viel mit ihm erlebt hatte und ihn in seinen Fragen und Herausforderungen unterstützte. Die beiden waren vor allem über Briefe im Austausch. In einem davon schrieb Paulus an Timotheus einmal Folgendes:



BIBEL

ICH HABE DEINEN AUFRICHTIGEN GLAUBEN VOR AUGEN, DEN GLAUBEN, DER ZUERST DEINE GROSSMUTTER LOIS UND DEINE MUTTER EUNIKÉ ERFÜLLTE UND DER NUN AUCH – DA BIN ICH GANZ SICHER – DEIN LEBEN BESTIMMT. DARUM ERINNERE ICH DICH AN DIE GABE GOTTES, DIE DU EMPFANGEN HAST, ALS ICH DIR DIE HÄNDE AUFLEGTE: ENTFACHE SIE NEU IN DIR!,,

(2. TIMOTHEUS 1,13-15)



EIN INPUT

FÜR SCHÜLER- UND JUGENDGRUPPEN



„Danke Gott, dass wir durch Begegnungen mit dir und anderen Menschen entzündet wurden, um als „Spark“ in dieser Welt unterwegs zu sein. Hilf uns, an all das, was wir von dir schon empfangen haben, zu erinnern, uns gegenseitig in unseren Gaben, Talenten und Persönlichkeiten zu ermutigen und auch mit und durch deinen Geist andere Menschen in unserem Umfeld zu entfachen. Wir wollen gemeinsam mit dir diese Welt zum Leuchten bringen. Amen.“

GEBET

Überlege dir eine Person, die für dich ein „Spark“ war oder für die du ein „Spark“ sein möchtest und schreibe ihr eine persönliche Ermutigungs- oder Dankesnachricht.



3 INPUT

Paulus erinnert Timotheus hier zuerst an die Menschen, die sein Leben bisher positiv geprägt und ihm den Glauben an Gott weitergegeben haben. Bei Timotheus waren es seine Großmutter und Mutter, die auf diese Weise zum „Spark“ für ihn geworden sind.

Wer war das bei dir?

Wer hat in deinem Leben den Glauben an Gott „entfacht“?

Nun hat Timotheus selbst Verantwortung für Menschen, darf mit ihnen seinen Glauben teilen und die Atmosphäre in seiner Gemeinde mit beeinflussen.

Wo ist das bei dir der Fall?

Welche Menschen hast du in deinem Umfeld, die von deinem Glauben, deinen Fähigkeiten oder deiner Persönlichkeit positiv geprägt werden können?

Dabei erinnert Paulus Timotheus an die Gabe Gottes, die er von ihm empfangen hatte – und ermutigt ihn, diese neu zu entfachen.

Was könnte das bei dir sein?

Welche Gaben hast du von Gott bekommen, die du (wieder neu) entdecken und für andere einsetzen kannst?

Timotheus war ein Mensch, der genau wie du, einen ganz besonderen Mix aus Gaben, Talenten, Fähigkeiten, Prägungen und Erlebnissen besaß, mit dem er andere Menschen in seinem Umfeld ermutigen, unterstützen und helfen konnte. Dabei wurde er immer wieder von Paulus dazu ermutigt, all das Gute, das er bereits von Gott und anderen Menschen empfangen hatte, anzunehmen und an andere Menschen in seinem Umfeld weiterzugeben. Sprich: als „Spark“ in dieser Welt zu leben.

Wer ist das für dich?

Wer könnte, wie Paulus, ein Mensch oder Mentor für dich sein, der dich in dem, was du bist und tust, unterstützt?

Denn eines darfst du nicht vergessen:

Du bist ein Funke!

Lass dich wie Timotheus ermutigen, das, was Gott und Menschen in dir bereits „entfacht“ haben, zu entdecken, an andere weiterzugeben und somit deinen Teil dazu beizutragen, dass diese Welt zu „leuchten“ beginnt.

Wie könnte das für dich konkret aussehen?

INTERAKTIVE IDEE



KONTAKT UND IMPRESSUM

Campus für Christus e.V.
SHINE Deutschland
Karl-Martell-Straße 29
90431 Nürnberg

INHALT:
SHINE Deutschland 2024

DESIGN:
creative lab, Campus für Christus

CREDITS:
Timo Kästner & Alena Barthelmeß

KONTAKT:
info@shine-deutschland.de
www.shine-deutschland.de



FSJ[®] BEI SHINE



Ein Jahr, das du nie
vergessen wirst...

24/25

 schon ab 16 Jahren möglich





WAS
I S T
SCHON
E I N
F U N K E ?

EIN KLEINES
LICHT, SO SCHNELL
VERGANGEN, WIE ES
ENTSTANDEN IST?
ODER GEBÜNDELTE ENER-
GIE, MIT DER KRAFT, EINEN
GANZEN WALD IN BRAND ZU
S T E C K E N ?

JEDES FEUER BEGINNT MIT EINEM FUNKEN. EINEM. MEHR
BRAUCHT ES NICHT. SO WIE FUNKEN DIE KRAFT DES FEUERS IN SICH
TRAGEN, HAST AUCH DU DAS POTENTIAL, DIE WELT ZUM LEUCHTEN ZU BRINGEN.
ES REICHT, DASS DU DA BIST UND DAS, WAS IN DIR ENTZÜNDET WURDE, AN ANDERE WEITER-
GIBST. VIELLEICHT EIN ERMUTIGENDES WORT, EINE POSITIVE EIGENSCHAFT,
EINE DEINER BEGABUNGEN, HOFFNUNG FÜRS LEBEN ODER FREUDE
IM ALLTAG.

DU BIST EIN FUNKEN. DU WURDEST DURCH BEGEG-
NUNGEN MIT GOTT UND ANDEREN MEN-
SCHEN ENTZÜNDET. DADURCH
KANNST DU ETWAS IN ANDEREN
ENTFACHEN. DENN ES LIEGT
IN DER NATUR EINES
JEDEN FUNKEN, SEIN
FEUER WEITERZU-
G E B E N .

WILLST DU
DIE WELT
LEUCH-
T E N
SEH
EN
?